**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 2 (1876)

**Heft:** 12

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch-sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebattion: Jean Röbli, Sofgaffe Ro. 2.

Ericheint jeben Samitag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto für die Schweig: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für bas übrige Europa, für Egypten und die Bereinigten Staaten Rochamerita's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerita, Aften und Anstralien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cis.

## Unsere Tyroler Nachbarn an ihren Kaiser.

(S. Landtag bom 9. Mary 1876).

herr Raifer bor! In tieffter Roth, Bon Teufel und ber Soll' bedrobt, Naht beinem Throne tummervoll Das Bolf vom treuen Land Tyroll. herr Raifer! ja - nun - grad heraus! Mit unferer Gebuld ift's aus! Wir geben unfer Seelenheil Für jo ein Regiment nit feil, Als wie es jest in unserm Land An's Allerheiligst' legt die Hand! Uns hat bis jest ber herr Kaplan Beführt unfehlbar himmelan : Jest will uns, ohne Plan und End Das liberale Regiment Aufzwingen seinen Unterricht herr Kaifer! schau: wir woll'n mehr Licht! Doch weiter noch treibt Satanas Mit beinem treuen Boll ben Spag! Bisher war unfer himmel blau, Doch brudt er jest fo schwer und grau, Es ichwebt wie Fluch ob ber Ratur, Berbrannt und obe fteht die Glur,

Die Bliamerl hangen ihre Köpf',
Das Bieh fallt ab, — ihr arme Tröpf! —
Die beste Milch gibt teinen Rahm,
Die Bögel flattern rum wie lahm,
Wir kennen unser Land nit mehr —
Der Lutheraner kommt daher! —

Maria, Joseph! Ber hatt' bentt, Dag ung e folches Leib noch trantt! bam wir nit treu ju aller Beit Euch uns mit Leib und Seel geweiht, Co manches ichone Rlofter baut, Beliefert manche Bottesbraut, So manchen weiten Bittgang g'macht Und reiche, reiche B'ident gebracht Und wenn ber Satan uns berfucht, Auf ihn und auf die Reger g'flucht? Und jest, bei allen Beil'gen! nein! Berr Raifer! bor! bos barf nit fein! Jest foll ber Luthermann auch Sott läftern bier nach feinem Brauch! E Rirchen foll er han? 3 bitt! Dos leidt der treu Tyroller nit!